



Caritas-Direktor Klinger erfreut aber skeptisch

Finanzminister und Vizekanzler Josef Pröll will einen Gipfel zum Thema Spendenabsetzbarkeit einberufen. Caritas-Direktor Peter Klinger würde das sehr begrüßen, bleibt aber nach wie vor skeptisch, ob es tatsächlich dazu kommt.

Pröll will Gipfel zur Spendenabsetzbarkeit

Bislang hatte sich die Bundesregierung geweigert, Spenden absetzbar zu machen. Man befürchtete eine Aushöhlung der Bemessungsgrundlage für die Einkommenssteuer. Das könnte sich jetzt aber ändern: Finanzminister und Vizekanzler Josef Pröll will einen Gipfel zum Thema Spendenabsetzbarkeit einberufen.



Peter Klinger

"Wäre großartiges Weihnachtsgeschenk!"

Der Vorarlberger Caritas-Direktor Peter Klinger würde diesen Vorstoß des Vizekanzlers sehr begrüßen. Es wäre ein großartiges Weihnachtsgeschenk für alle spendensammelnden Organisationen und für viele Menschen die diese Hilfe benötigen.

Voraussetzung für Spenden:

Gemeinnützigkeit der Organisationen

Dennoch, so Klinger, glaube er selbst erst daran, wenn es wirklich im Parlament entschieden ist. Man habe in den vergangenen Jahren schon viele Versprechungen gemacht, die bisher nie Wirklichkeit geworden seien.

Wichtig ist für Klinger auch, dass der Gesetzgeber festlegt, welche Organisationen berücksichtigt werden sollen. Dadurch könne man Missbrauch vorbeugen. Etwa müsste die Gemeinnützigkeit gesichert werden. Zudem müsse man die Organisationen auch regelmäßig kontrollieren, so Klinger.